

Stadt Braunschweig

TOP
Datum 28.03.2012

Der Oberbürgermeister
FB Schule
40.1-GHS Schu.-0

Drucksache
15156/12

Vorlage

Beratungsfolge	Sitzung			Beschluss			
	Tag	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
StBezRat 332 Schunteraue	20.04.2012	X					
Schulausschuss	20.04.2012	X					
Verwaltungsausschuss	02.05.2012		X				
Rat	08.05.2012	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats 332	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR
	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Überschrift, Beschlussvorschlag

Aufhebung der Hauptschule Schuntersiedlung

Die Hauptschule Schuntersiedlung wird zum Ende des Schuljahres 2011/2012 gem. § 106 Abs. 1 NSchG aufgehoben.

Begründung:

Am 22. Juni 2010 hat der Rat im Zusammenhang mit der Neuordnung der Förderschulen Schwerpunkt Lernen die jahrgangsweise Aufhebung des Hauptschulzweigs der Grund- und Hauptschule Schuntersiedlung mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 beschlossen. Seit 2010/2011 hat die Hauptschule Schuntersiedlung keine Eingangsklassen 5 mehr aufgenommen und führt im laufenden Schuljahr die Schuljahrgänge 7 bis 10 mit sechs Klassen.

Die Schule hat aufgrund eines entsprechenden Schulvorstandsbeschlusses vom 6. März 2012 nunmehr ihre vorzeitige Aufhebung zum Ende dieses Schuljahres und die Umsetzung der verbleibenden Klassen im Klassenverband an die Grund- und Hauptschule Rünigen und die Hauptschule Sophienstraße beantragt.

Die Nds. Landesschulbehörde befürwortet den Antrag der HS Schuntersiedlung auf vorzeitige Aufhebung aus folgenden schulfachlichen Gründen:

Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 wird die Schule voraussichtlich nur noch drei Klassen führen (jeweils eine 8., 9. und 10. Klasse). Das bedeutet, dass ca. fünf bis sechs voll beschäftigte Lehrkräfte für die gesamte Unterrichtsversorgung ausreichen. Bei dieser geringen Zahl an Lehrkräften ist es kaum möglich, für alle Unterrichtsfächer voll ausgebildete Lehrkräfte zur Verfügung zu stellen. Fachfremder Unterricht wird in größerem Umfang für die Schülerinnen und Schüler erforderlich sein. Auch wird es bei einer so dünnen Personaldecke schwierig, einen ggf. notwendigen Vertretungsunterricht zu organisieren. Darüber hinaus wird die Pausenaufsichtsbelastung der wenigen Lehrkräfte überproportional groß. Mit der Schulleitung der HS Schuntersiedlung ist derzeit kommissarisch Herr Rektor Schönrock beauftragt. Er steht für diese Aufgabe ab dem 1. August 2012 nicht mehr zur Verfügung. Nach Ablauf eines weiteren Schuljahres und Entlassung der 10. Klasse zum Schuljahresende 2012/2013 wäre eine weitere Beschulung der dann verbleibenden Schülerinnen und Schüler am Standort Schuntersiedlung nur unter sehr erschwerten Bedingungen bezüglich der Fächerversorgung möglich.

Nach Rücksprache mit den Schulleitungen der Grund- und Hauptschule Rünigen und Sophienstraße könnten in die Schulanlage Rünigen mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 eine Klasse und in die Schulanlage Sophienstraße zwei Klassen aus der Hauptschule Schuntersiedlung im Klassenverband umgesetzt werden, vorausgesetzt die Eltern melden ihre Kinder dort an. Zum jetzigen Zeitpunkt ist allerdings nicht bekannt, wie sich das Wahlverhalten der Eltern der Kinder des vierten Jahrgangs der Grundschulen für die weiterführenden Schulen unter Berücksichtigung der Errichtung der IGS Heidberg und der Aufhebung der Hauptschule Heidberg entwickeln wird. Erst nach dem Abschluss des Aufnahmeverfahrens an den Integrierten Gesamtschulen und den Hauptschulen Anfang Juli 2012 wird für das kommende Schuljahr feststehen, welche Raumreserven an den Hauptschulen tatsächlich bestehen werden.

Die freiwerdenden Räume in der Schulanlage Schuntersiedlung werden entsprechend dem Ratsbeschluss vom 22. Juni 2010 der Astrid-Lindgren-Schule, Förderschule Schwerpunkt Lernen, zur Verfügung gestellt.

I. V.

gez.
Markurth
Stadtrat